

# Bürgerstiftung Böblingen informiert im Stifterforum

**Zum dritten Mal fand im Mai 2012 das Stifterforum der Bürgerstiftung Böblingen statt. Eingeladen wurden alle Stifterinnen und Stifter, um sich über die Arbeit der Bürgerstiftung zu informieren.**

Oberbürgermeister Wolfgang Lützner, Vorsitzender des Stiftungsrats begrüßte die Anwesenden und gab einen Überblick über die Eckdaten der Bürgerstiftung. Ein Stiftungskapital von aktuell 871.695 Euro und die Förderung von über 40 Projekten mit einem Betrag von knapp 152.000 Euro in den letzten Jahren belegen eine erfreuliche Entwicklung. Rückmeldungen der Beteiligten, Berichte und eigene Erfahrungen zeigen ein positives Bild der Arbeit der Bürgerstiftung. Dr. Klaus-Georg Hengstberger, Vorsitzender des Vorstands bekräftigte im Anschluss das Ziel der Bürgerstiftung, möglichst bald ein Stiftungskapital von einer Million Euro zu erreichen, auch um trotz der derzeitigen Niedrigzinsphase ausreichend Erträge für die Projektförderung zu erzielen.

Im Anschluss berichtete Ralf Priester, Geschäftsführer der Bürgerstiftung über

die Entwicklung der Finanzen und der Projektförderung der Bürgerstiftung Böblingen. „Schwimmen-ich lern's!“, Klasse2000 in den Grundschulen, Kindergarten plus, tiergestützte Pädagogik auf der Jugendfarm, ein generationsübergreifendes Kunstprojekt im Treff am See - das sind einige der Projekte, die dieses Jahr beginnen oder durchgeführt werden.

Danach gab Christine Häberle, Leiterin des SVB Kindersports einen Überblick über das Projekt „Schwimmen-ich lern's!“ für Böblinger Grundschüler. Für die zweite Runde des Projekts in den Sommerferien liegen bereits vierzig Anmeldungen vor.

Zum Abschluss stellten Kornelia Masur und Martin Decker vom ejw mit einem gelungenen Kurzfilm das Jugendbegleiterprogramm an Böblinger Schulen vor. Angeboten werden unterrichtsunterstützende Angebote sowie eine Vielzahl von Angeboten im sportlichen, musischen und sprachlichen Bereich. Zum Abschluss fanden in freundlicher Runde noch reger Gedankenaustausch und interessante Gespräche statt.